



Miles Davis: Trompete
George Coleman: Tenorsaxophon
Herbie Hancock: Klavier
Ron Carter: Bass
Tony Williams: Schlagzeug
 Label: MFSL, **33 rpm**
 Aufnahmezeitpunkt: 1965
 Spielzeit: 63 Minuten
 Preis: 49 €
Musik: 1
Klang: 1

»My Funny Valentine« (Reissue)

Miles Davis (2016)

Von Claus Müller

Wer Miles Davis hautnah und mit Live-Charakter zu Hause erleben möchte, der sollte sich diese Platte von MFSL zulegen. Das Mastering hat Krieg Wunderlich meisterhaft hinbekommen, obwohl diesmal ausnahmsweise nicht das original Master-Band zur Verfügung stand, was beim genauen Betrachten des Plattencovers zu bemerken ist: Die Bezeichnung „Original Master Recording“ fehlt. Der gewohnte MFSL-Qualitätsstandard wird allerdings eingehalten. Die überwiegend ruhigen Stücke dieser Aufnahme aus einem Konzertzyklus wurden hervorragend plastisch aufgenommen. Alleine den Instrumenten und ihrer differenzierten Darstellung zu lauschen, ist ein Hochgenuss.

Wenn es die Hersteller in der Produktionskette dann noch schaffen, die Musik perfekt in eine Plastikrille zu gießen, gibt es mal wieder nichts vom Rezensenten auszusetzen. So steht, nach meiner Ansicht, diese den anderen Wiederveröffentlichungen – davon gibt es ganze Mengen – in nichts nach: Sie

vermag das musikalische Material sehr direkt zu vermitteln. Hervorzuheben sind natürlich die Soli von Miles Davis. Er ist unvergleichlich in seiner Art, seine vor Spielbegeisterung sprühende Band zu beflügeln. Jeder seiner Musiker ist eine Legende für sich und so zeigen sie alles, was den modernsten Jazz von 1964 ausmacht. Dies ist sein letztes Live-Album, auf dem es Standards zu hören gibt. Danach werden selbst komponierte Stücke vorgezogen.

Als weiteren Tipp möchte ich die Platte »Four & More« von MFSL empfehlen, die die schnelleren Stücke dieses Live-Zyklus enthält.

Foto des Covers: Claus Müller